

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Werksanlagen:

Anlagen zur Herstellung von Produkten der chemischen Großindustrie:

- Schwefelsäureanlage mit Intensivsystemen; Sulfat- und Salzsäurefabrik (Schwefelsäureanlage zerstört);
- Anlagen für Lithopone- und Glaubersalzfabrikation;
- Schwefelkohlenstoffanlage.

Maschinelle Anlagen:

Dampfkessel, Dampfmaschinen, Elektromotoren.

Verkehrsmittel:

Eine nach allen Betriebsstätten verzweigte Gleisanlage im Innern der Fabrik und Anschlußgleis; Rangierlokomotiven; eigene Eisenbahntransportwagen.

Kraftanlage: RWE-Anschluß.

Sonstiger Besitz:

Arbeiterwohnhäuser, Direktions- und Beamtenwohnhäuser in Schalke und Bismarck, Arbeiterkolonie mit nur noch 60 Familienwohnungen in Bismarck, Rest zerstört.

Verträge

I.-G.-Vertrag mit der „Sachtleben“ A.-G. für Bergbau und chemische Industrie, Köln.

Abgeschlossen: 14. April 1927 mit Wirkung ab 1. Januar 1926, neu festgestellt am 9. April 1942 mit Wirkung ab 1. Januar 1940.

Dauer: bis 31. Dezember 1966.

Wesentlicher Inhalt: Der „Sachtleben“ A.-G. wird das Recht eingeräumt, jederzeit Gelsenkirchen-Schalke im Wege der Fusion aufzunehmen, und zwar während der ersten zwanzig Vertragsjahre gegen Gewährung von nom. RM 720.— und während der letzten zwanzig Vertragsjahre gegen Gewährung von RM 540.— „Sachtleben“-Aktien für je nominell RM 1000.— Gelsenkirchen-Schalke-Aktien. Während der letzten zehn Vertragsjahre oder für den Fall, daß der Gemeinschaftsvertrag vorzeitig aufgelöst oder geändert wird, hat jeder einzelne Aktionär von Gelsenkirchen-Schalke das Recht, jederzeit von „Sachtleben“ nach deren Wahl für je nom. RM 1000.— Gelsenkirchen-Schalke-Aktien eine Vergütung für nom. RM 540.— „Sachtleben“-Aktien zum Durchschnittskurs der „Sachtleben“-Aktien in dem bei Stellung des Antrages abgelaufenen letzten Geschäftsjahr, wobei im Falle einer Kapitalerhöhung die zeitlich vor dieser liegenden Notierungen unberücksichtigt bleiben, oder RM 1000.— bar zu verlangen. Für Bezugsrechte, die „Sachtleben“ während der Dauer des Gemeinschaftsvertrages ihren Aktionären gewährt, entschädigt „Sachtleben“ die Gelsenkirchen-Aktionäre durch Zahlung des Wertes des Teilbezugsrechtes, das unter Zugrundelegung des oben erwähnten Umtauschverhältnisses von nom. RM 720.— bzw. nom. RM 540.— „Sachtleben“-Aktien auf nom. RM 1000.— Gelsenkirchen-Aktien rechnerisch entfallen würde.

Der Schwerpunkt in der Leitung der Gemeinschaft liegt bei „Sachtleben“, auf welche der jährliche Bilanzgewinn wie auch der Verlust der „Gelsenkirchen-Schalke A.-G.“ übertragen wird. Hingegen hat sich „Sachtleben“ verpflichtet, aus dem sich dann etwa bei ihr ergebenden Gesamtbilanzgewinn Gelsenkirchen die Beträge zur Verfügung zu stellen, die es ermöglichen, eine Dividende zu verteilen, die bei einer „Sachtleben“-Dividende von bis zu 5,55% bei Gelsenkirchen 90% dieser Dividendenziffer und bei einer höheren „Sachtleben“-Dividende 72% dieser Dividendenziffer, jedoch nicht unter 5% für Gelsenkirchen-Schalke beträgt. Ein sich etwa ergebender Verlust wird nach einem bestimmten Schlüssel unter die Gesellschaften aufgeteilt.

Der Gemeinschaftsvertrag endet, falls „Sachtleben“ nicht vorher die Fusion mit Gelsenkirchen-Schalke durchführen sollte, am 31. Dezember 1966.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Wirtschaftsverband Chemische Industrie bzw. Fachverband Mineralfarben; Arbeitgeberverband der chemischen Industrie, Bezirk Essen; Arbeitgeberverband der Eisen- und Metallindustrie, Gelsenkirchen.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Das Grundkapital betrug vor 1914 M 3 500 000.—. Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 16. Dezember 1924 wurde das Kapital in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt.

Heutiges Grundkapital: RM 3 500 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: A.-G. für chemische Industrie, Gelsenkirchen-Schalke.

Notiert in: **Düsseldorf** und Frankfurt (Main) — Freiverkehr.

Ord.-Nr. 54 220.

Stückelung: 3500 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—3500).

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Wertpapierbestand am 31. Dezember 1947:

Wertpapiere des Anlagevermögens:

Buchwert: RM 734 308,81 in nom. RM 919 525.—, und zwar nom. RM 209 725.— Deutsche Reichsschätze; nom. RM 130 800.— Deutsche Reichsbahnanleihe; nom. RM 234 000.— Schuldverschreibungen der Industrie; nom. RM 345 000.— Aktien.

Eigene Aktien:

Buchwert: RM 49 836.— in nom. RM 120 000.— zu 41,53%, davon im Girosammeldepot nom. RM 100 000.—, im Streifbanddepot Berlin nom. RM 20 000.—.

Großaktionäre:

„Sachtleben“ A.-G. für Bergbau und chemische Industrie, Köln (31,5%); I.G.-Farbenindustrie A.-G., Frankfurt (Main), (31,5%).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947	1948
a) Gesamt:	qm 221 781	221 781	221 781	221 781	221 781
b) Bebaut:	qm 172 481	172 481	172 481	172 481	172 481

Belegschaft:

a) Arbeiter:	320	136	192	209	252
b) Angestellte:	47	32	37	37	37

Jahresumsatz:

(in Mill. RM): 4,9 0,4 1,6 2,8 3,5 DM

Kurse:	1949	1949	1949	1949	1949
höchster:	24	24	24	24	26
niedrigster:	24	24	24	24	24
letzter:	24	24	24	24	26

Verjähung der Dividendenscheine: 5 Jahre.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines erfolgen nicht.

Tag der letzten Hauptversammlung: 5. Oktober 1948.

Bilanzen

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			RM
Aktiva	(2 301)	(2 164)	(2 433)	(2 124 865)
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke mit				
Geschäfts- u. Wohngebäuden	221	84	81	192 730 ¹
Fabrikgebäuden und anderen				
Baulichkeiten	685	423	397	607 294 ²
Hauszinssteuerabgeltung	—	26	22	18 600 ³
Unbebaute Grundstücke	41	29	29	29 498
Maschinen und maschinelle				
Anlagen	710	255	214	333 954 ⁴
Werkzeuge, Betriebs- und				
Geschäftsausstattung	38	27	65	57 230 ⁵
Im Bau befindliche Anlagen	—	2	2	— ⁶
Im Wiederaufbau befindliche				
Anlagen	—	541	846	150 000 ⁷
Beteiligungen	2	2	2	1 250 ⁸
Wertpapiere des Anlageverm.	604	775	775	734 309 ⁹
Umlaufvermögen	(2 045)	(2 666)	(3 055)	(4 294 990)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	721	958	973	978 791
Halbfertige Erzeugnisse	59	27	37	26 972
Fertige Erzeugnisse, Waren	143	192	169	167 122
Wertpapiere	241	—	—	—
Eigene Aktien (nom. RM				
120 000.— zu 41,53%)	50	50	50	49 836
Anzahlungen an Lieferanten	7	11	18	2 300
Forderungen aus Waren-				
lieferungen und Leistungen	405	81	384	269 467
Wechsel	15	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank,				
Postscheck	9	20	24	31 362
Andere Bankguthaben	380	29	59	273 551
Sonstige Forderungen	15	11	28	24 670
Zweifelhafte Forderungen	—	1 287	1 313	2 470 919 ¹⁰
Rechnungsabgrenzung	—	—	3	1 368
Verlust (1946 und 1947				
nach Vortrag)	—	399	596	444 081
	RM 4 346	5 229	6 087	6 865 304